

- Sperrfrist: 25. Oktober 2004, 13.00 Uhr -

*Es gilt das  
gesprochene Wort*

**Grußwort des Staatssekretärs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Karl Freller, anlässlich der Übergabe des Gebetsbuches „Ich brauche dich - von Kindern für Kinder“ am 25. Oktober 2004 in München**

---

- Anrede -

Das Schulgebet ist uns in Bayern wichtig - so wichtig, dass es in der Gymnasialen Schulordnung fest verankert ist:

- *„Die Schule unterstützt die Erziehungsberechtigten bei der religiösen Erziehung der Kinder. **Schulgebet**, Schulgottesdienst und Schulandacht sind Möglichkeiten dieser Unterstützung. Lehrer und Schüler sind verpflichtet, die religiösen Empfindungen aller zu achten.“ (§ 21,1)*

Religion und religiöse Erziehung sind unserem Staat nicht gleichgültig - Desinteresse oder Indifferenz wäre eine falsch verstandene staatliche Neutralität:

- Bedeutung des christlich-abendländischen Wertefundaments für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung
  - Nächstenliebe
  - Unantastbarkeit der menschlichen Würde
  - Toleranz
  - Eigenverantwortung und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung: Bereitschaft zu sozialem Engagement und zur Solidarität mit den Schwachen und Hilfsbedürftigen
  
- vitales Interesse des Staates an der Werteverziehung - ohne Werte und vor allem ohne gelebte Werte hat ein Gemeinwesen keine Zukunft
  
- Werte aber kann der Staat nicht „erzeugen“, deshalb die wichtige und notwendige Rolle der Religion für das Gemeinwesen

Will die Schule zur Werteerziehung beitragen, so muss sie den ganzen Menschen im Blick haben: sein Gehirn, sein Herz, seine Seele.

- Dafür ist das gemeinsame Gebet unerlässlich.

- Daher ist es eine wichtige Aufgabe, heute mit Kindern „selbstverständlich“ zu beten

Durch ein Gebetbuch, das von Kindern aus ihrer Sicht geschrieben und gestaltet ist, erfährt man dabei große Hilfe und Unterstützung:

- Es schafft einen sinnvollen, ihrer Lebenswelt angemessenen Zugang für Kinder zum Beten
- Es ermöglicht neue Perspektiven, neue Erfahrungen für die Erwachsenen: sie können Gott und die Welt mit den Augen der Kinder sehen.
- Deshalb freue ich mich, heute das Gebetsbuch „Ich brauche dich“ - von Kindern für Kinder“ entgegen nehmen zu können.

Dafür allen Verantwortlichen von der KEG und dem Landeskomitee der Katholiken in Bayern sowie allen Mitwirkenden herzlichen Dank!